

04.04.2018

Der Tag aller Tage!

Eine Wetter-App versprach uns Regen und wir suchten, ob eine andere App uns besseres Wetter versprach, aber überall wurde Regen vorausgesagt, mal mehr mal weniger.....und die App's sollten Recht behalten. Unterkriegen ließen wir uns aber nicht, wir waren perfekt ausgerüstet und hatten schon so manche Wetterkapriolen überstanden.

Frohen Mutes starten wir nach unserem Wortgottesdienst Richtung Bahnhof. Der Regen hatte aufgehört.

Am Bahnhof wurde dann genau wie im letzten Jahr überlegt, vielleicht in Auw anstatt in Speicher zu übernachten, damit der schwere Aufstieg nach Speicher entfallen würde. Möglichkeiten dazu gibt es und andere Pilgergruppen übernachten in Auw. Aber diese Veränderung scheint schwer zu fallen. Liebgewonnene Unterkünfte würden aufgegeben. Mal sehen was sich ergibt.

Unsere Zugfahrt nach Daufenbach verlief reibungslos und wir starteten Richtung Kordel. Die einen freuten sich auf einen leckeren Salat, die anderen auf eine warme Suppe. Der Empfang war wie in jedem Jahr sehr herzlich.



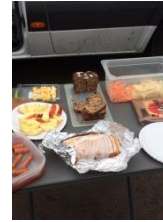
Als wir dann aufbrechen mussten.....oh Schreck.....es schüttete. Schnell wurden Capes übergezogen, Schirme ausgepackt und weiter ging's, was soll's. Schön war das nicht, aber wir sind ja hart im Nehmen. Durch den Regen fiel das Gebet am Elsdorfer Kreuz der Männer etwas kürzer aus.





Richtung Eifelkreuz marschierten wir weiter. Immer noch Regen, wenn auch nicht mehr so stark.

So langsam näherten wir uns unserem Ziel. Am Sportplatz in Biewer wurde die letzte Pause gemacht und der Kuchen und auch die anderen Köstlichkeiten schmeckten dort wie immer ausgezeichnet.



Auf in Richtung Trier, an der Mosel entlang und dann endlich im Blickfeld St. Matthias.

Der Einzug war wie immer sehr stimmungsvoll – es war geschafft!!!!



Unterwegs hatten wir gehört, dass Pater Hubert (er hatte die Osterfrauen in früheren Jahren in Trier empfangen) in Trier anwesend ist. Das erfreute alle. Besonders die Pilgerinnen, die ihn nicht kannten, waren sehr gespannt, denn es wurde auf jeder Wallfahrt viel erzählt über die Zeit mit ihm. Ein sehr interessanter Mann



Pater Hubert nahm dann auch an unserem traditionellen Pizzaessen teil. Die Stimmung, die Pizza, die Gespräche, der Wein.....alles war sehr gut und glücklich und zufrieden schiefen wir in unserem Bett im Hotel oder in unserem Schlafsack im roten Igel ein.

